

# HOFBERICHT

## Seid Menschen!

### Abiturientia 2025

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, von den 66 Schüler:innen eures Jahrgangs haben 62 das Abitur bestanden. 18 Abiturient:innen haben mit einer Eins vor dem Komma abgeschnitten. Herzlichen Glückwunsch zu dieser fantastischen Leistung!

Mit jedem, mit jeder von euch habe ich darüber gesprochen, was ihr werden wollt. Erstaunlich viele waren noch unentschlossen, etwa ein Drittel; ein weiteres Drittel setzt auf das Studium der Betriebswirtschaftslehre; andere entscheiden sich etwa für Medizin, Jura, die Polizei oder die Bundeswehr. Ihr werdet also wahrscheinlich in etwa fünf bis zehn Jahren in verantwortlichen Positionen euren Beitrag leisten. Beitrag – wozu eigentlich?

Die Forschung zeigt ziemlich einheitlich einen Trend: Das Streben nach Autonomie, Individualismus und Selbstentfaltung nimmt immer weiter zu – Gemeinschaft, Pflichtgefühl und Kooperation nehmen dagegen an Bedeutung ab. Dieses Phänomen ließ sich in allen WEIRDEN Gesellschaften beobachten. WEIRD, mit diesem Akronym meint die Psychologie Kulturen, die „Western, Educated, Industrialized, Rich, Democratic“ sind. Dass die Idee des demokratischen (und mit Blick auf die USA: auch des gebildeten) Westens ans Ende gekommen ist, wäre eine eigene Rede wert.

Wir als Schule mit Montessoripädagogik haben mit euch zusammen eine Mission verfolgt. Uns ist es wichtig, dass ihr zunehmend selbständig soziale, politische, ökonomische und ökologische Herausforderungen unserer Zukunft erkennen sowie bewerten könnt. So könnt ihr Handlungsoptionen für eine gerechte und nachhaltige zukünftige Gesellschaft entwickeln und engagiert umsetzen. Mission accomplished? Schwer zu sagen.

Einen letzten Ratschlag möchte ich euch noch mitgeben. Eine Maxime, die sowohl mit den



aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen als auch mit Erfahrungen zu tun hat, die ich mit einigen wenigen von euch gemacht habe.

Diese Maxime stammt von Margot Friedländer. Sie war eine deutsch-jüdische Holocaust-Überlebende und Zeitzeugin. Ihre Mutter und ihr Bruder wurden 1943 von der Gestapo deportiert und vergast. Margot tauchte ein Jahr in Berlin unter und wurde 1944 denunziert. Das Konzentrationslager Theresienstadt überlebte sie bis zu ihrer Befreiung 1945 und emigrierte in die USA. 2003, nach 57 Jahren, kehrte Margot Friedländer erstmals wieder nach Deutschland zurück. Die junge deutsche Generation habe ihr das Herz geöffnet und Vertrauen in ein neues Deutschland gegeben, sagte sie. Friedländer greift damit einen Grundgedanken der Friedenserziehung Maria Montessoris auf: „Der wahre Weg zum Frieden führt über das Kind.“ Friedländers zentrale Forderung an die jungen Menschen: „Seid Menschen. Menschen sind verschieden. Es kommt auch darauf an, wie sie, wie die Eltern und wie ihre Erziehung ist. Aber sie sind Menschen. Ich habe keine Berechtigung, sie anders zu behandeln als einen Freund. Es gibt kein christliches, kein jüdisches, kein muslimisches Blut. Es gibt nur menschliches Blut. Wir sind alle gleich.“

Wenn ihr in eurem Leben in einer schwierigen Situation nicht wisst, wie ihr euch verhalten sollt, dann erinnert euch nicht an das, was euch von euren Mitmenschen trennt, sondern an das, was uns alle verbindet. Seid Menschen! (Auszüge aus der Abiturrede von Dr. Sven Neufert. Das Foto entstand während der Mottowoche.)

Wir gratulieren Mehdi Allibe, Areen Asad (1,0), Soleen Asad (1,0), Mattea Bach, Julia Balasus, Paula Bartels, Marco Basten, Rafael Bloch, Neil Brügger, Jonah Darius, Korbinian Diedenhofen, Henrik Ellermann, Jil Engels, Finn Ernzerhoff, Christoph Fleischer, Fiona Frey, Tom Gerlach, Oskar Geutebrück, Samuel Gonzalez de la Paz, Simon Grahlow, Lisa Handschuhmacher, Emma Hausen, Lina Hoffmann, Lena Hütwohl, Philip Jagla, Nils Jahn (1,0), Johanna Kappelhoff, Lenny Kempkens, Tim Knott, Yeray Kunz Gracia, Nils Kurz, Haocun Lai, Maximilian Leidig, Nicolas Löblein, Bennet Mertins, Louis Mesenberg, Franziska Mingers, George Coby Momanyi, Nico Morlang, Emilia Müller, Luca Paska, Nika Peiffer, Marie-Therese Penin, Can Liv Radetzky, Nina Reusch, Finja Rudolf, Bennet Rühl, Jean-Pierre Saar, Haby Sadio, Jeremy Schiemann, Felician Schlesinger, Sophie Schmidt, Olivia Schmitt, Marie Simunovic, Gabriel Steege, Fritz Sudmann, Emely-Sophie Türk, Emilia Unkels und Anna Verster.

## REALSCHULABSCHLUSS 2025

## Wie man sich in seinem Element fühlt!

*Liebe Absolventinnen und Absolventen, von 42 Schüler:innen haben fast alle den Realschulabschluss erlangt, 26 sogar den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation. Herzlichen Glückwunsch zu eurer großartigen Leistung!*

Den neuen Fünftklässler:innen erzähle ich zu Beginn ihrer Schulzeit bei uns immer die Pinguin-Geschichte von Eckart von Hirschhausen, dem bekannten Arzt, Fernsehmoderator, Kabarettist und Wissenschaftsjournalisten.

Bei einem Besuch eines norwegischen Zoos sah dieser einen Pinguin auf einem Felsen stehen und machte sich seine Gedanken: „Musst du auch Smoking tragen? Wo ist eigentlich deine Taille? Und vor allem: hat Gott bei dir die Knie vergessen?“ Sein Urteil stand fest: Fehlkonstruktion. Dann sah er ihn noch einmal durch eine Glasscheibe im Schwimmbecken der Pinguine und berichtete: „Da sprang ‚mein‘ Pinguin ins Wasser, schwamm dicht vor mein Gesicht. Wer je Pinguine unter Wasser gesehen hat, dem fällt nix mehr ein. Er war in seinem Element! Ein Pinguin ist zehnmal windschnittiger als ein Porsche! Er ist ein hervorragender Schwimmer, Jäger, Wasser-Tänzer! Und ich hatte gedacht: Fehlkonstruktion!“

Diese Begegnung lehrt uns zwei Dinge: Erstens: wie schnell man urteilt und wie man damit komplett danebenliegen kann. Und zweitens: wie wichtig das Umfeld ist, ob das, was man gut kann, überhaupt zum Tragen kommt. Eckart von Hirschhausen setzt fort:

„Wir alle haben unsere Stärken, haben unsere Schwächen. Viele strengen sich ewig an, Macken auszubügeln. Verbessert man seine

Schwächen, wird man maximal mittelmäßig. Stärkt man seine Stärken, wird man einzigartig. Menschen ändern sich nur selten komplett und grundsätzlich. Wenn du als Pinguin geboren wurdest, machen auch sieben Jahre Psychotherapie aus dir keine Giraffe. Also nicht lange hadern: Bleib als Pinguin nicht in der Steppe. Mach kleine Schritte und finde dein Wasser. Und dann: spring! Und schwimm! Und du wirst wissen, wie es ist, in deinem Element zu sein.“

Diese Geschichte ist ein anschauliches Beispiel für das, was der herausragende englische Bildungswissenschaftler Ken Robinson als zentrale Aufgabe eines jeden Bildungssystems bezeichnet hat: „Find your element“. Das „element“ ist für ihn die Schnittstelle von Leidenschaft und Talent. Ich wünsche euch, dass ihr diese Schnittstelle gefunden haben werdet, und wir unseren Beitrag dazu geleistet haben, indem wir vor allem eure Stärken gestärkt haben. Viel Spaß beim Erkunden der Welt, macht was draus, kommt ab und zu vorbei und berichtet von eurem Element!

*(Auszüge aus der Rede von Dr. Sven Neufert)*

*Wir gratulieren Hanna Baumgarten, Henning-Hagen Bielfeldt, Johannes Blasek, Alina Boriskina, Jakob Brix, Jessy-Marie Engel, Kenan Esen, Victoria Gabrisch, Anna-Luzia Gall, Kilian Graack, Maximilian Gutermuth, Noah Hafke, Lilly Hecht, Luca Höpfner, Kevin Juarez, Arved Jungheim, Finn Klöpfer, Jule Klüsener, Max Löhr, Sascha Louis, Philipp Lüttich, Kornelia Mahr, Malte Muster, Kian Pirayesh, Rudi Pötsch, Celine*



*Quadflieg, Suzanne Ramershoven, Nael Ricca, Ida Saur, Jonas Schäfer, Toby Schlösser, Betty Schulze-Husmann, Angelina Siegmund, Arthur Sonnenschein Porta, Antonia Stankoweit, Linda Thimm, Tim Trojan, Victor Velasco Haller, Alina Veseli, Fabian Weber, Noah Wendland, Soraya Williams. Herzlichen Glückwunsch!*

*Da diesmal die Realschulfeier nach dem Redaktionsschluss stattfindet, können wir leider kein aktuelles Foto unserer Realschulabsolventia zeigen. Aber Sie finden eins auf unserer Homepage und unseren Social Media.*

## HAGERHOF-FAMILIE I

## Hagerhoffest

### Herzliche Einladung zum Hagerhoffest Samstag, 27. September 2025

14.00 bis 18.00 Uhr: Hagerhoffest für alle Aktiven, Ehemaligen, Freunde und Gäste auf dem Schulgelände

18.00 bis 24.00 Uhr: Treffen unser Ehemaligen im Schlosskeller mit Ehrung der Schülerinnen und Schüler, die vor 25 und 10 Jahren den Hagerhof mit dem Abitur bzw. vor 10 Jahren mit dem Realschul-Abschluss verlassen haben.

## HAGERHOF-FAMILIE II

## Süßer Abschied ...



30 Grad im Schatten, kühle Melone, strahlende Gesichter – drei langjährige und besonders liebevoll gewonnene Kolleg:innen luden zum Umtrunk auf die Schlossterrasse ein, um auf ihren nahenden Ruhestand anzustoßen: unsere Kunstpädagogin Anke Noreike, unser Physiklehrer und Nachhaltigkeitsexperte Dr. Dirk Krämer und unsere Schulsekretärin Katrin Neger-Wirthgen. Das bunte Kommen und Gehen zwi-

schen den Zeugniskonferenzen machte deutlich: Die drei hinterlassen tiefe Spuren – und ein warmes Gefühl im Herzen. Bei ihrem blendenden Aussehen kann man sich vorstellen, wie sie den nächsten Lebensabschnitt genießen werden. Die ganze Hagerhof-Gemeinschaft wünscht ihnen und auch unserem Deutsch- und Kunstlehrer Peter Stehr von Herzen alles Gute!



JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA &amp; PARALYMPICS I

## Unsere Jungs im Basketball-Bundesfinale!

*Auch in diesem Jahr durfte eines unserer Basketballteams – diesmal die männliche U18 – als Landessieger Nordrhein-Westfalen beim traditionsreichen Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ in Berlin vertreten – zum 17. Mal in Folge! Die Reise in die Hauptstadt war dabei einmal mehr ein sportliches wie gemeinschaftliches Highlight.*

Bereits am Sonntag, 18. Mai, machte sich die Mannschaft von Trainer Nils Christans auf, um mit der Deutschen Bahn – mit nagelneuen Trainingsjacken der Kreissparkasse Köln im Gepäck – nach Berlin zu reisen. Unsere Jungs bezogen die Unterkunft gemeinsam mit zahlreichen anderen Landessieger:innen. Insgesamt nahmen nämlich rund 3.500 Aktive in diversen Sportarten am diesjährigen Frühjahrsfinale teil – einem der größten Schulsportevents der Welt.

Der sportliche Auftakt am Montag hatte es gleich in sich: Gegen das Topteam des Otto-Hahn-Gymnasiums Ludwigsburg zeigte unser Team eine sehr starke erste Halbzeit. Doch nach der Halbzeit ließen die Kräfte nach. Am Ende setzte sich die körperliche und auch spielerische Überlegenheit des Gegners durch – 28:43 lautete das Endergebnis.



In den darauffolgenden Gruppenspielen war klar: Zwei Siege mussten her, um in die Zwischenrunde einzuziehen. Gegen das CJD Christophorusschule Rostock (57:30) und das Johann-Rist-Gymnasium Wedel (60:41) zeigte sich das Team hochkonzentriert, variabel und defensiv stabil. Das Etappenziel war erreicht!

Aber die Zwischenrunde war gut besetzt: Mit Berlin, Nürnberg und erneut Ludwigsburg warteten starke Gegner. Die Niederlage gegen Ludwigsburg aus der Vorrunde wurde bereits „mitgenommen“ – eine schwere Hypothek, denn das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin war nicht nur sprichwörtlich eine Nummer zu groß; die Bundeshauptstädter

wurden ihrer Favoritenrolle gerecht (31:63). Doch die Hagerhof-Mannschaft zeigte im letzten Spiel der Zwischenrunde große Moral: Gegen die bis dahin ungeschlagene und schon für das Halbfinale qualifizierte Bertolt-Brecht-Schule aus Nürnberg kämpfte man sich trotz Rückstand zurück in die Partie und siegte durch einen Dreier in der Crunchtime denkbar knapp mit 37:36 – ein schöner Erfolg!

Im abschließenden Platzierungsspiel gegen das Gymnasium „In der Wüste“ aus Osnabrück zeigte das Team noch einmal Charakter und sicherte sich mit einem verdienten 51:46-Erfolg Platz 7 im bundesweiten Vergleich – ein super Ergebnis! Das große Finale gewann am Ende übrigens Nürnberg.

Neben dem sportlichen Wettbewerb blieb auch Zeit für Stadterkundung und kulturelle Eindrücke – schließlich hat Berlin viel zu bieten. Den krönenden Abschluss bildete die große Siegerehrung mit Showacts und Jugendparty. Ein schöner Ausklang einer intensiven und erlebnisreichen Woche. Berlin und „Jugend trainiert“ ist eben mehr als nur Basketball!

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA &amp; PARALYMPICS II

## Hagerhof-Mädchen im Landesfinale

*Trotz Silbermedaille und Pokal – selbst auf dem Foto der Siegerehrung ist unseren Mädchen die Enttäuschung anzusehen. Zum Landesfinale NRW in Recklinghausen war die Mädchenmannschaft von Schloss Hagerhof nach intensiver Vorbereitung hochmotiviert angereist, um*

*sich den Traum von der erneuten Teilnahme am Bundesfinale in Berlin zu erfüllen.*

Mit beeindruckenden Leistungen erkämpften sie sich das Finale. Doch dort mussten sie sich gegen das Theodor-Heuss-Gymnasium Hagen mit 35:42 geschlagen geben. Trotz der Enttäuschung über das verpasste Bundesfinale kann das Team rund um Trainerin Nicola Happel stolz auf seine Leistung sein. Ein besonders emotionaler Moment war das Finale für Emilia, Hannah und Nela. Nach vielen Jahren voller Leidenschaft, harter Arbeit und unzähligen Erfolgen – zuletzt der 2. Platz in Berlin 2024 – endet für sie nun die schulische Basketballkarriere. Ihr Engagement und ihre Führungsqualitäten haben die Mannschaft geprägt. Vielen Dank für euren Einsatz und herzlichen Glückwunsch an das ganze Team!



*Wertvolle Erfahrungen sammelte unsere jüngste Basketball-Mädchenmannschaft (WK3 Jahrgang 2010 und jünger) bei der Bezirksmeisterschaft, gecoacht von Trainerin Nicola Happel und ihrer engagierten Co-Trainerin Hannah Düster. Obwohl sie allein aufgrund ihres Alters (Jahrgang 2014) körperlich unterlegen waren, zeigten sie mutigen Kampfgeist.*



## JUNGE TALENTE

## Premiere: „Hager Hofkonzert“

*Live-Konzerte haben eine wohltuende Wirkung auf Körper und Seele, heißt es auch aus wissenschaftlicher Sicht. Ein gutes Konzert setzt die Glückshormone Endorphin, Dopamin und Oxytocin frei, steigert die Kreativität und die kognitiven Fähigkeiten, senkt den Stresshormonspiegel und verstärkt das Gemeinschaftsgefühl. Mal sehen, ob das stimmt ...*

Wir machen die Probe aufs Exempel und besuchen das erste Hager Hofkonzert unserer Musik- und Musicalschule in Kooperation mit dem Fachbereich Musik. Hier erhielten unsere jungen Talente im Gartenzimmer die Gelegenheit zu zeigen, was sie in verschiedenen musikalischen Unterrichtsformaten bei unseren Maestros und Maestras gelernt haben, z. B. in den „WPGs“ der Erprobungsstufe oder im „FREIDAY“ der 8. und 9. Klassen. Dabei spannte das von Natalia Linning, Katharina Praß und Jürgen Roth fein ausgearbeitete Programm einen Bogen über vier Jahrhunderte – von Antonio Vivaldi („Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“, gespielt von Luise aus der 5b an



der Trompete, und „La Folia“ für ein Streich-Trio) bis zu Hans Zimmer („Interstellar“ mit dem ganzen Orchester) – und über die halbe Welt: Von Brings‘ „Kölsche Jungs“ (Finn aus der 6b an der Trompete) bis zu Alan Menkens „Arabian Nights“ (Orchester).

Viele schöne Klassiker waren dabei, teilweise in ungewohnten Versionen: Tschairowskys zauberhaften „Nussknacker“ z. B. auf dem Klavier, als Opener dargebracht von Alina, oder den mitreißenden „Crocodile Rock“ von Elton John in einer Orchesterfassung von Katharina Praß. Unsere Instrumentalisten, z. B. Arthur aus der 10c am Saxophon und Bob aus der 8a an der E-Gitarre bewiesen sich mit „Smooth

Criminal“ von Michael Jackson. Mona (5a), Jade (7b), Marisol und Serafina (beide 9a) sowie Ben-Luca (EF) brachten den Yamaha Flügel zum Klingen, mal verträumt („Dreamy“ von Sven Voolstra), mal spannungsgeladen und packend („Viva la Vida“ von Coldplay, „Wellerman, Sea Shanty“ und „Love me again“ von John Newman), mal subtil minimalistisch („Nuvole Bianche“ von Ludovico Einaudi).

Das Beste zum Schluss: Wunderbar ergänzten sich die Stimmen von Olivia & Marie (Q2) zu einem atemberaubenden Mashup (Arrangement: Jürgen Roth) der James-Bond-Titelsongs „Skyfall“ und „No time to die“ mit der Jazzballade „My funny valentine“.

Mittlerweile war es Abend geworden. Als die Sonne die letzten Strahlen des Tages zu den feurigen Klängen des „Czárdás“ von Vittorio Monti – virtuos dargeboten an der Solo-Geige von Mia (Q2) – durch die Fensterrosette ins Gartenzimmer schickte, war man mit sich und der Welt im Reinen, durchströmt von einem Glücksgefühl, das noch lange anhielt ...

## MUSIK- UND MUSICALSCHULE

## Jazz auf der Schlossterrasse



*Wenn zwei Bigbands gemeinsam die Bühne betreten, ist das mehr als ein Konzert – es ist ein musikalisches Großereignis. Ganz in der Tradition legendärer Jazz-Kollaborationen trafen sich beim „Jazz auf der Schlossterrasse“ gleich zwei Formationen: die Night Train Big Band der Musikschule Bad Honnef unter der Leitung von Norbert Buitor und die Rhine Big Band der Musik- und Musicalschule Schloss Hagerhof, dirigiert von Thomas Heck und Jürgen Roth.*

Zwei Stunden lang ging es voller Spielfreude, Energie und Teamgeist quer durch die Jazzge-

schichte – und das Publikum ließ sich begeistert mitreißen.

Der musikalische Nachmittag begann mit einer Swing-Fassung des Van-Morrison-Klassikers „Moondance“, souverän präsentiert von unserer Rhine-Bigband. Die Night Train Big Band überzeugte mit dem Jazzklassiker „Sweet Georgia Brown“ von 1925. Auf das Hardbop-Stück „Dat Dere“ von Bobby Timmons folgte das moderne, gefühlvoll vorgetragene Stück „Die With A Smile“ von Bruno Mars und Lady Gaga. Mit „Up To Date“, der Titelmelodie des ZDF-Sportstudios, wurde musikalisches Fernseh-Kulturgut präsentiert mit einem sportlichen Gruß. Nach dem funkigen „Hooked on a Feeling“ und dem Anime-Theme „Tank!“ sorgte Celina Klix mit ihrer gefühlvollen Interpretation von „On the Street Where You Live“ aus My Fair Lady (Altsaxophon: Julia Mazur). Bei „Gonna Fly Now“ aus dem Film Rocky agierten erstmals beide Bigbands zusammen:

8 Trompeten, 6 Posaunen, 10 Saxophone und eine doppelt besetzte Rhythmusgruppe entfachten eine ungeheure Klangwucht – ein echtes musikalisches Schwergewicht. Danach steuerte das Konzert auf seinen Höhepunkt zu: Mit „Oye Como Va“ von Carlos Santana erwiesen die beiden Gitarristen Jochen Hillesheim und Vlad Vashchenko dem Meister des Latin Rock ihre Ehre – ein energiegeladener Schlusspunkt, der die stilistische Bandbreite des Abends eindrucksvoll abrundete.

Highlight des Jahres: „Moondance“ – großes Sommerkonzert am Donnerstag, 3. Juli, mit Bigband, Orchester, Chören und Schauspiel – eine Einladung zu einem bezaubernden Sommernachtstraum. Mehr dazu auf unserer Website oder hier:





EXKURSION VON SCHREIBTALENTEN ZUR LEIPZIGER BUCHMESSE

## Literarische Reise voller Erlebnisse

*Die Leipziger Buchmesse 2025 war für einige Schüler:innen von Schloss Hagerhof ein echtes Highlight. Zwölf von ihnen reisten in Begleitung unserer Lehrkräfte Vanessa Tasli und Martina Rohfleisch nach Leipzig, um die besucherstärkste Buchmesse Deutschlands zu erleben – nicht nur als Gäste, sondern auch als aktive Teilnehmer:innen und Autor:innen am Stand des Casimir-Verlags unseres Lehrers Carsten Krause!*

„Im Gegensatz zur Frankfurter Buchmesse lebt die Leipziger Buchmesse vom Kontakt zwischen Verlagen, Autor:innen und begeisterten Leser:innen,“ berichtet unsere Bibliothekarin Martina Rohfleisch. Neben der spannenden Arbeit am Stand stellten Flora,



Hannah, Julia, Pia und Marleen bei der Lesung „Casimir liest – Dein Verlag mit den jüngsten Autoren“ ihre eigenen Texte vor. Flora sprang sogar bei dem Live-Hörspiel „WIER4“ für eine verhinderte Profispree-

cherin ein und erntete tosenden Applaus. Für coole Überraschungen sorgte auch die Manga-Convention. „Wir trafen u. a. Spiderman, Arcane Jinx, Vi und sogar Deadpool“, erzählten die Schüler:innen begeistert.

Daneben erkundete das Team die historische Innenstadt von Leipzig mit einer Schnitzeljagd. Dabei besuchten sie u. a. die Thomaskirche mit dem berühmten Thomanorchor. Auch die Nikolaikirche als Ausgangspunkt der Montagsdemonstrationen und damit ein bedeutender Ort der deutschen Geschichte sorgte für Gänsehaut. Fazit der Teilnehmer:innen: „Es hat richtig Spaß gemacht – eine unvergessliche Erfahrung!“

WELTTAG DES BUCHES

## Lesemarathon und Kinderliteraturpreis



*Vor 30 Jahren hat die UNESCO weltweit den Aktionstag der Bücherfreunde eingerichtet, Schloss Hagerhof hat den Tag der Leselust nun zum dritten Mal gefeiert – mit Lesungen, einem Live-Hörspiel, einer Umfrage und einer lang erwarteten Siegerehrung: die Ergebnisse des Lesemarathons, den das Redaktionsteam „HagerSecret“ ausgerufen hatte.*

Zwei Monate lang, vom Nikolaustag 2024 bis zum Karneval 2025, „erlasen“ unsere Schüler:innen Spenden für ein Bildungsprojekt der UNICEF. Sie wollten sich dafür einsetzen, dass Kinder, die in Bangladesch in Fabriken arbeiten, auch die Möglichkeit bekommen, in die Schule zu gehen und etwas zu lernen, um dem Teufelskreis der Armut zu entkommen. „Lesen, damit andere Kinder lesen lernen dürfen“ – unter diesem Motto hatte das Redaktionsteam mit

Videos und Plakaten ihre Mitschüler:innen zum Mitmachen aufgerufen. Dabei ist die fantastische Summe von 800 Euro zusammengekommen. Ein symbolischer Scheck über diese Summe wurde von den Jungredakteur:innen unserem Geschäftsführer Michael Wichterich und unserer Verwaltungsleiterin Katrin Wierges überreicht. Die fleißigsten Leserinnen und Leser erhielten eine Urkunde und einen Bücherscheck: Filip aus der Klasse 7a erzielte beim Lesemarathon den 3. Platz mit 3.861 gelesenen Seiten; Paulina aus der 6a erreichte mit 4.866 Seiten den 2. Platz. Unangefochten auf Platz 1: Flora, Klasse 9b, mit 5.172 gelesenen Seiten. Sie wurde von unserer Schülerredakteurin Helen mit einer selbstgebastelten Krone zur „Lese Königin von Schloss Hagerhof“ gekrönt. Vielen Dank für die Spenden und herzlichen Glückwunsch!

Bei dieser Gelegenheit rief Carsten Krause alle kreativen Schüler:innen dazu auf, am diesjährigen **Wettbewerb für den Kinder- und Jugendliteraturpreis** teilzunehmen. „In den Arm genommen“ lautet das Thema für die 6- bis 12-Jährigen. Ältere (13- bis 18-Jährige) sind eingeladen zur Teilnahme am Jugendliteraturpreis, siehe letzte Seite.

ENGAGEMENT FÜR DIE UKRAINE

## Help Force Honnef

*Mit großem Engagement haben die Schüler:innen, Eltern und unsere Musik- und Musicalschule dazu beigetragen, eine Spende von mehr als 1.000 Euro an die HelpForce Bad Honnef zu leisten. Diese Summe setzt sich zusammen aus den Spenden des diesjährigen Hagerhof-Adventskonzerts sowie den Erlösen aus dem Elterncafé am Tag der offenen Tür. Musicalschulleiterin Dorothea Wähl-Beste und die Schulpflegschaftsvorsitzende Judith Barth übergaben die Spende an den Vereinsvorsitzenden Michael Lingenthal, der übrigens 1968 am Schloss Hagerhof sein Abitur gemacht hat.*

Seit März 2022 hat die Initiative 19 Hilfsfahrten organisiert, um dringend benötigte Sachspenden in die Ukraine zu bringen. Die Spenden werden dabei persönlich übergeben, um sicherzustellen, dass sie dort ankommen, wo sie am nötigsten sind. Infos über den aktuellen Bedarf unter [www.helpforcehonnef.de](http://www.helpforcehonnef.de)



# Zeitzeugin von Konrad Adenauer besuchte Hagerhof



Im Juni besuchte eine 100-jährige Zeitzeugin die Geschichtsgrundkurse von Frau Jägers und Herrn Neufert. Beide Kurse beschäftigen sich momentan mit dem Leben und politischen Wirken des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer. Die Schüler:innen können im Adenauer-Projekt eigene thematische Schwerpunkte setzen und nutzen das Material der Ausstellung des Konrad Adenauer Hauses für ihre Präsentationen. In diesem Rahmen freuten sich die Schülerinnen und Schüler über einen besonderen

Besuch: Die Urgroßmutter einer Mitschülerin besuchte beide Kurse.

Hildegard Moorlampen schloss auf ungewöhnlichem Weg engeren Kontakt mit Konrad Adenauers Tochter Lotte Adenauer. Beide verbrachten 1944 einige Monate zusammen in Sessenhausen, einem Lager des Reichsarbeitsdienstes (RAD). Der gemeinsame, oft unliebsame Dienst schweißte zusammen.

Schnell entfernte sich das lebhafte Gespräch allerdings von der Adenauer-Zeit. Unsere Schülerinnen und Schüler interessierten sich sehr für die Zeit des Nationalsozialismus und stellten durchaus kritische Fragen: Wieviel konnte man damals über die Verbrechen der Nationalsozialisten wissen? Wieso waren die Menschen nicht kritischer gegenüber Adolf Hitler? Frau Moorlampen erzählte mit großer Offenheit von einem Alltag, der nicht nur von der großen Politik geprägt war, und

gestand ein, dass sich für sie vieles erst aus der Rückschau als so verheerend herausgestellt habe. Besonders eindrücklich waren Frau Moorlampens Erzählungen von der Veränderung des Geschlechterverhältnisses im Laufe des vorigen Jahrhunderts: „Ein Familienvater spielt mit seinen Kindern? Oder schiebt gar einen Kinderwagen? Das wäre in den 30er Jahren undenkbar gewesen. Vor den Vätern hatten wir Respekt, auch oft Angst. Heute übernehmen die Männer viel mehr Aufgaben für die ganze Familie.“ Auch der in seinen späteren Jahren eher steif und distanziert wirkende Bundeskanzler gewann in den persönlichen Erzählungen Frau Moorlampens eine Lebendigkeit, die ihm kein Geschichtsbuch mehr einhauchen kann. Es waren andert-halb Stunden gelebte Geschichte, die unsere Schüler:innen in den Bann zogen. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Moorlampen und Familie Lobenstein!

## ENGAGEMENT - AG COURAGE

# Zum Geburtstag von Anne Frank – was bedeutet Freiheit?

„Wie wunderbar ist es, dass niemand auch nur einen Moment warten muss, um damit zu beginnen, die Welt zu verbessern.“ Dies schrieb Anne Frank am 26. April 1944 in ihr Tagebuch. Am 12. Juni 2025 wäre sie 94 Jahre alt geworden. Seit 2017 wird jährlich an ihrem Geburtstag der „Anne Frank Tag“ begangen – als bundesweiter Aktionstag an Schulen gegen Rassismus und Diskriminierung. Schloss Hagerhof hat sich dank der AG Courage in diesem Jahr zum ersten Mal daran beteiligt.

Die jungen Leute – Koda, Maya, Klara, Kiara, Sophie, Elaria, Maya und Amélie rund um Jens Priggemeier – legten sich direkt ins

Zeug. Sie organisierten eine Plakatausstellung, planten Anschreiben und Durchsagen und holten den Forderkurs Deutsch der Mittelstufe und die Redaktion der Schülerzeitung HagerSecret (beide geleitet von Martina Rohfleisch) mit ins Boot.

Eine Woche lang konnte sich die Schulgemeinschaft in der Pausenhalle über das kurze Leben von Anne Frank informieren. Auf großflächigen Plakaten waren in einfacher Sprache die Lebensstationen des jüdischen Mädchens dargestellt: Kindheit in Deutschland, Flucht nach Amsterdam und Jahre im Versteck vor der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft bis zu den letzten Monaten in den Konzentrationslagern Auschwitz und Bergen-Belsen, wo Anne im Februar 1945 starb.

Viele Schüler:innen der 5. und 6. nahmen die Einladung an, sich an Anne Franks Geburtstag von unserem Schüler Koda durch die Plakatausstellung führen zu lassen. Das Interesse war riesig; gebannt hörten die Kinder dem engagierten Jugendlichen zu, stellten ihm

unentwegt Fragen und füllten Postkarten mit Fragen wie: „Was bedeutet Freiheit für dich?“ aus. Die begleitenden Lehrkräfte stimmten Koda zu: „Wir finden es wichtig, dass sich auch schon die jüngeren Schüler:innen mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust auseinandersetzen, gerade in diesen Zeiten.“

Später wanderte die Ausstellung in die Bibliothek zu einer Veranstaltung mit Siebt- und Achtklässlern. Der Forderkurs Deutsch las Passagen aus Anne Franks Tagebuch und ihren „Hinterhausgeschichten“ vor.

Zum Schluss füllten viele einen Fragebogen aus, den die Schülerzeitungsredaktion entwickelt hatte: „Bist du frei?“. Deutlich eingeschränkt fühlt sich fast ein Fünftel der Befragten. Als Gründe gaben sie insbesondere die „Erwartungen anderer“, „gesellschaftliche Normen“, „Vorurteile“ und „eigene Ängste“ an; manche fühlen sich auch durch das „eigene Geschlecht“, durch „Mitschüler:innen“ und durch „Streit in der Familie“ in ihrer Freiheit eingeengt.





## Unterstützung für unsere Partnerschule in Burkina Faso



*Unsere langjährige Kooperation mit dem Lycée départemental de Komsilga in Burkina Faso zeigt eindrucksvoll, wie internationale Partnerschaften das Leben von Schüler:innen bereichern können – auf beiden Seiten.*

Jüngst erreichte uns ein herzliches Dankeschreiben des Schulleiters Madi Kabore,

in dem er die Bedeutung der von Schloss Hagerhof geleisteten Unterstützung betont. Dank der Spenden unserer Schulgemeinschaft konnten die Schüler:innen in Komsilga mit Lehrmaterialien für den Deutschunterricht, französischer Literatur und neuen Trikots für die Schulmannschaft ausgestattet werden. Diese Maßnahmen haben einen direkten Einfluss auf die Bildungs- und Sportmöglichkeiten der Jugendlichen. Der Schulleiter schreibt: „Unser Lycée ist stolz und zufrieden mit der Unterstützung, die Sie uns gegeben haben – wie bedeutend sie für uns ist.“

Auch Frau Rosalie Ilboudou, Deutschlehrerin am Lycée und im vergangenen Jahr Mitglied der Delegation aus Komsilga, die uns in Schloss Hagerhof besuchte, schickt herzliche Grüße. Sie bedankt sich im

Namen ihres Abiturskurses für die Überlassung von Unterrichtsmaterialien, Büchern und Trikots. Diese Hilfsmittel leisten einen wertvollen Beitrag, den Schüler:innen in Burkina Faso Perspektiven zu eröffnen.

Ein weiteres Highlight ist die Unterstützung der Grundschule in Kienfangue, einer kleineren Schule in der Region. Für diese konnten Setzlinge für den Schulgarten finanziert und gepflanzt werden. Frau Rakieta Poyga, eine Lehrerin in Kienfangue, hat uns Fotos und einen kleinen Film geschickt, die zeigen, wie die Kinder die Setzlinge in die Erde bringen.

Der Schulgarten dient nicht nur der gesunden Ernährung, sondern auch dazu, den Kindern wichtige Fertigkeiten zu vermitteln, um selbstwirksam für ihre Zukunft zu sorgen.

### GEMEINSAMES PROJEKT MIT DER ST. MARTINUS GRUNDSCHULE

## Fünftklässler:innen erklären Fairtrade

*Die Schüler:innen der 5a des Gymnasiums Schloss Hagerhof waren sichtlich nervös – gleich sollten sie ihre Ergebnisse zu verschiedenen Fragen um das Thema faire Schokolade ihren Gästen aus der Grundschule St. Martinus präsentieren.*

Wie war es dazu gekommen? Seit Anfang des Jahres 2025 ist die Fairtrade-Steuergruppe der Stadt Teil des Netzwerks ‚Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit‘ und bringt neue Perspektiven der globalen Gerechtigkeit in die Aktivitäten ein. Mittlerweile ist die Stadt wieder als Fairtrade-Town anerkannt. Aber dafür müssen die ansässigen Schulen aktiv die Kampagne mit eigenen Beiträgen unterstützen. Nawi-Lehrer Dr. Dirk Krämer hatte die zündende Idee.

Welche fairen Produkte interessieren die jungen Leute? Natürlich Schokolade. Der Schülerkiosk ‚Klimbim‘ vom Hagerhof unter der Leitung von Karin Kotte hat ein kleines Sortiment fair gehandelter Schokoladen im Angebot. So fand die Veranstaltung in der Pausenhalle gleich neben dem Schülerladen statt. Zunächst beleuchteten die Schüler:innen der 5. Klassen den historischen Ursprung des Schokoladenanbaus in Mittelamerika, zeichne-



ten den Weg von der Kakaobohne zur fertigen Schokotafel nach oder warfen einen Blick auf die modernen Anbaugelände in Afrika und die Idee des Fairen Handels. Besonders eindringlich wurde die prekäre Lage der Kleinbauern z. B. in der Elfenbeinküste beschrieben, was sichtliche Bestürzung beim jungen Publikum auslöste. So wurde deutlich, dass es sich die Familien bei einem Tageslohn von 80 Ct nicht leisten können, ihre Kinder in eine Schule zu schicken, sondern dass Kinderarbeit in gewaltigem Ausmaß an der Tagesordnung ist. Hier wurde klar: Unser Kauf von Fairtrade-Produkten macht den Unterschied für die betroffenen Kleinbauern aus. Anschließend wurde genüsslich die Fairtrade-Schokolade verkostet.

### HOCHKARÄTIGE VERANSTALTUNGSREIHE

## Ringvorlesung

Drei Professoren für unsere Oberstufe: Die Jahrgangsstufe 11 war eingeladen zu einer Vorlesungsreihe mit dem Mediziner Dietrich Klingmüller, dem Geowissenschaftler Niko Froitzheim und dem Biologen Bernhard Misof. Hier erfuhren die staunenden Schüler:innen, dass sich mittlerweile Mikroplastik im Gehirn anreichert, dass der Klimawandel und das Artensterben von Wirtschaftswissenschaftlern als riesiges ökonomisches Problem wahrgenommen wird und dass eine vegane Ernährung nicht nur gut fürs Klima und die Biodiversität, sondern auch für Leistungssportler:innen ist. Vielen Dank an Dr. Dirk Krämer für die Organisation dieser Einblicke in die aktuelle Forschung!



## HIGHLIGHTS DES ZWEITEN HALBJAHRES

## In aller Kürze ...

**Das Dutzend voll ...**

... haben wir jetzt mit unseren Karnevalsfeiern. „Heute lassen wir das Lernen sein, wir feiern Karneval am Rhein!“, hieß das Motto. Fröhliche Brauchtumpflege mit Peter-Josef Euskirchen an der Quetsch, den Blau-Weißen Schelleblömsche, dem Tanzcorps Blau-Weiß Selhof, verwegenen Kollegiumspiraten, der mitreißenden Band Kommando 3 und unseren tollen Schüler:innen!

**Save Land – von der Bedeutung des Bodens**

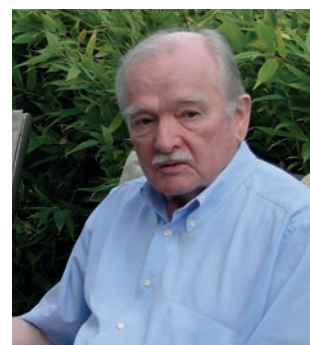
Ein Ausflug mit Tiefgang: Die Klasse 7c hat mit Eva Harbecke und Martin Lehnert die Ausstellung „Save Land“ in Bonn besucht – und dabei nicht nur viel über den Zustand unserer Erde erfahren, sondern auch ihre eigene Kreativität entdeckt. Der Besuch vermittelte eindrücklich, wie fragil und gleichzeitig wertvoll gesunder Boden für unser Leben, das Weltklima und die Artenvielfalt ist.

**Selbstgekoht!**

Gemüsefrittata, Milchreis mit Früchten und fünferlei Pizza – die 9c bekochte sich nicht nur gegenseitig, sondern verwöhnte auch Verwaltung und Kollegium mit einem Drei-Gänge-Menü. Während der Projektwoche „Von der Versorgung zum Genuss“, in der sie beim Sternekoch Thorsten Behnk Kochen lernten, versorgte sie sogar die Schulgemeinschaft mit Vorspeisen, Pizza und Dessert. Lecker!

**Lille**

Im März besuchten 16 Schüler:innen mit Nina Hanke und Jürgen Berg die Stadt Lille, das kulturelle Herz Nordfrankreichs – eine faszinierende Mischung aus flämischer, spanischer und französischer Architektur und die Geburtsstadt von Charles de Gaulle, der sich für die deutsch-französische Aussöhnung einsetzte. Ein fröhlicher Austausch, bei dem die Herzlichkeit der Gastfamilien alle Sprachbarrieren überwand.



Wir erinnern uns dankbar an unseren ehemaligen Lehrer Studiendirektor i. R. **Jürgen Vathauer**, der am 9. Mai im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

**Schreibwettbewerb**

Erstmals in diesem Jahr lobt der Casimir-Verlag unseres Lehrers Carsten Krause auch einen Jugendliteraturpreis aus. Einzigartig: Hier geht es nicht um Bücher, die Erwachsene für Jugendliche verfassen, sondern um Literatur von und für junge Menschen. Schirmherrin ist Andrea Paluch, die u. a. mit ihrem Mann Robert Habeck beliebte Jugendbücher geschrieben hat. Es winken tolle Preise. Also, wenn du zwischen 13 und 18 bist, schreib deine Geschichte zum Thema „Vielfalt (er-)leben“ und sende sie **bis zum 1. September** an den Casimir-Verlag. Infos und Teilnahmebedingungen: [my-summer-for-future.de](http://my-summer-for-future.de).



**SCHLOSS HAGERHOF**  
Privatschule mit Montessori-Pädagogik

**IMPRESSUM**

HERAUSGEBER: Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG (V.i.S.d.P),  
Menzenberg 13, 53604 Bad Honnef  
Tel.: 02224 / 93 25 0  
E-Mail: [info@hagerhof.de](mailto:info@hagerhof.de), [www.hagerhof.de](http://www.hagerhof.de)

REDAKTION: Martina Rohfleisch, Michael Wichterich, Dr. Sven Neufert, Jürgen Berg, Dr. Dirk Krämer, Len Stiehler u. a.

**Wir wünschen euch und Ihnen fröhliche Sommerferien!**